

GRÜNDUNGSVERTRAG

1. Unter dem Namen "Schulverband für die Kreisschule der Gemeinden Maienfeld, Jenins und Fläsch" (in der Folge Schulverband genannt) besteht eine öffentlich-rechtliche Körperschaft im Sinne von Art. 53 ff des Gemeindegesetzes des Kantons Graubünden.

Der Schulverband hat seinen Sitz in Maienfeld.

2. Die Kreisschule dient der Ausbildung der in den beteiligten Gemeinden wohnhaften Jugend. Zu diesem Zweck führt der Schulverband eine Sekundarschule, eine Realschule und bei Bedarf eine Einführungs- und Kleinklasse im Sinne der kantonalen Schulgesetzgebung.
3. Organisation, Zulassungsbedingungen und Ausbildungsplan richten sich nach den Bestimmungen des Schulgesetzes des Kantons Graubünden und nach den Statuten der Kreisschule.
4. Erlass und Aenderung der Statuten bedürfen der Zustimmung der Mehrheit der Gemeinden und der Mehrheit der Stimmenden. Statutenänderungen in Bezug auf den Verbandszweck bedürfen der Zustimmung aller Gemeinden. Für die Abstimmungen in den Gemeinden ist Art. 11 der Kreisverfassung sinngemäss anwendbar.
5. Das bestehende Kreissekundarschulhaus steht im Eigentum der Standortgemeinde Maienfeld. Diese stellt den für die bestehende Schulanlage (November 1998) notwendigen Boden unentgeltlich zur Verfügung.

Die Aufsicht über die Gebäude und Aussenanlagen obliegen der Stadt Maienfeld.

Der Schulabwart wird durch die Stadt Maienfeld gewählt.

Die Stadt Maienfeld schliesst sämtliche dem Schulbetrieb dienenden Versicherungen ab.

6. Die Kosten für Investitionen und Schulbetrieb werden nach den Statuten der Kreisschule auf die beteiligten Gemeinden verteilt.

Die Gemeinden sind nicht verpflichtet, Beiträge für anderweitigen Schulunterricht, welcher der Stufe der Kreisschule entspricht, an Gemeindegewohner zu leisten.

7. Eine Gemeinde kann unter Einhaltung der Kündigungsfrist von vier Jahren auf Ende eines Schuljahres aus dem Verband austreten. Die austretende Gemeinde hat Anspruch auf die Rückzahlung einbezahlter Baubeiträge, abzüglich einer Amortisations-

rate von 3 % pro Jahr, gerechnet auf den 1. Januar des der Investition folgenden Jahres (bestehendes Schulhaus ab 1. Januar 1960, Erweiterungsanlage ab 1. Januar 1978) bis zum Ablauf der Kündigungsfrist. Weitere Ansprüche stehen der austretenden Gemeinde nicht zu.

8. Der Vertrag wird auf unbestimmte Dauer abgeschlossen.

Der Schulverband kann mit Zustimmung aller Gemeinden oder durch den Austritt von zwei Mitgliedergemeinden aufgelöst werden.

Im Falle der Auflösung der Kreisschule haben die Gemeinden Anspruch auf die dannzumal vorhandenen Aktiven. Die Gemeinden Fläsch und Jenins haben Anspruch auf die Rückzahlung einbezahlter Baubeiträge, abzüglich einer Amortisationsrate von 3 % pro Jahr, gerechnet auf den 1. Januar des der Investition folgenden Jahres. Die übrigen Betriebsmittel bzw. deren Gegenwert wird im Verhältnis zu den Beiträgen auf die dannzumal beteiligten Gemeinden aufgeteilt.

9. Dieser Vertrag tritt in Kraft mit Zustimmung aller drei Gründergemeinden und der Genehmigung durch die Regierung. Er löst den Gründervertrag vom 28. Juni 1976 ab. Der Kostenverteiler gemäss Art. 20 der Statuten gilt rückwirkend ab 01.01.1998.

Von der Gemeindeversammlung Jenins am 07.12.1998, von der Gemeindeversammlung Fläsch am 08.12.1998 und von der Gemeindeversammlung Maienfeld am 15.12.1998 genehmigt.

Maienfeld, 22.12.98

Für die Stadt Maienfeld:

Stadtpräsident Christian Möhr

Stadtschreiber Luzi Nett

Jenins, 22.12.98

Für die Gemeinde Jenins:

Gemeindepräsident Mathis Störi

Gemeindeschreiber Daniel Wüst

Fläsch, 22.12.98

Für die Gemeinde Fläsch:

Gemeindepräsident Thomas Marugg

Gemeindeschreiber Hans Rudolf Weber